

Ich hab mein WS 2011_12 an der University of Dundee in Schottland verbracht.



Anreise

Nachdem ich das Bewerbungsverfahren durchlaufen habe, ging es Anfang September nach Dundee. Angereist bin ich von Bremen nach Edinburgh mit Ryanair. Von Edinburgh Airport dann mit dem Bus in Richtung Stadt (Airlink, fährt alle 10 Minuten) bis zum Haymarket und dann mit Zug nach Dundee (ca. eine Stunde Fahrt). Insgesamt hab ich etwa 70 Euro für die Anreise bezahlt.

Die Zugfahrt ist etwas teuer als der Bus, dafür auch schneller und super um erste Eindrücke von Schottland zu bekommen! Die Strecke führt direkt an der Küste entlang: Felsküste, Golfplätze, Schafe.... Schottland ich bin angekommen!

Unterkunft

Die Unterkunft gestaltete sich etwas schwieriger als gedacht. Hatte mich fürs Wohnheim beworben und auch einen Platz bekommen, da diese für Erasmus-Studenten garantiert sind. Die Wohnheime der Uni sind (bis auf eine Ausnahme: West Park) sehr zentral auf oder direkt beim Campus gelegen. Als jedoch die Information über die Miethöhe von über 600 Euro im Monat ankam, hab mich doch gegen das Wohnheim entschieden und schnell noch eine Woche im Hostel gebucht. Das Hostel liegt direkt in der Stadtmitte in der Fußgängerzone (vom Bahnhof etwa 10 min zu Fuß). Hab dann von dort zusammen mit etlichen Leuten in der gleichen Situation, im Internet nach Wohnungen geguckt. Die meisten Angebote waren leider erst für eine Mietdauer ab sechs Monaten. Schlussendlich hab ich dann ein Zimmer für einen kürzeren Zeitraum gefunden für *nur* 450 Euro. Das Zimmer war in einer Doppelhaushälfte mit zwei Wohnungen, die beide der gleichen Vermieterin gehörten. Leider hat diese dann auch bei uns gewohnt und weil sie kein Geld hatte, phasenweise sogar bei uns in der Küche. Wir sind dann immer zu den Mitbewohnern in die untere Wohnung geflüchtet, aber gemeinsames Leid hat zusammengeschweißt und so habe ich unter den eigentlich *semioptimalen* Wohnumständen echt gute Freunde gefunden. Habe dann während des Semesters auch Leute aus den Wohnheimen kennengelernt, dort wohnen vor allem internationale Studenten und Erstsemester. Das Wohnen dort wäre auch okay gewesen, aber den Preis einfach nicht wert. Die Leute, die dort wohnen, lernt man auch auf anderen Wegen kennen.

Studium an der Gasthochschule

Nachdem ich den Platz in Dundee bekommen hatte, hab ich versucht nach bestem Wissen Kurse dort fürs Learning Agreement zu suchen. Die Mühe wäre eigentlich nicht notwendig gewesen, da in Dundee für Architektur feste Stundenpläne für jeden Jahrgang existieren. Die meisten

Austauschstuden­ten werden in Year 4 gesteckt, auch wenn man wie ich eigentlich schon im 9. Semester ist. Die Kurse dort sind auf ein Jahr ausgelegt, dass ich aber nur ein Semester absolvieren wollte, war kein Problem. Die Professoren waren wirklich nett und haben sich bemüht ein „eigenes“ Modul für mich zu schreiben. Der festgesetzte Stundenplan war für mich als Diplomstudentin eine neue Erfahrung. Ich fand es teilweise auch von Vorteil. Der Zusammenhalt des Jahrgangs war beispielsweise größer, man war Teil des *Year 4* und verbrachte jeden Kurs zusammen. Ich hatte aber nur wenig Leistungspunkte abzuleisten, daher hab ich nicht so viel Zeit an der Uni verbracht.

Die University of Dundee ist eine Campusuniversität, so befinden sich alle verschiedenen Institute (bis auf Medizin) an einem Ort. Der Campus ist schätzungsweise genauso groß wie der Stadtkern Dundees selbst und man spürt, dass es dort so viele Studenten gibt. Für internationale Studenten wird wirklich *gesorgt*. Es gibt eine Erasmus Society, die viele Treffen für Austauschstudenten organisiert (u.a Pubcrawl, Trip nach Loch Ness und St Andrews). Man lernt so ohne Schwierigkeiten viele Studenten aus der ganzen Welt kennen!

Dundee

In Dundee leben etwa 150.000 Menschen. Die Stadt mag nicht so richtig in die romantischen Vorstellungen passen, die man von Schottland hat. Nur wenig historische Gebäude sind erhalten und das Stadtbild ist eher geprägt von 70er Jahre Bauten und die an und für sich wunderschöne Lage an der Mündung des Tay-Rivers in die Nordsee, wird von riesigen Straßenachsen versperrt. Der Stadtkern selbst ist eigentlich echt nett, aber eher klein und hauptsächlich auf Shopping ausgelegt. Trotzdem gibt es auch schöne Ecken, viele Pubs und Dundee ist eine echte Studentenstadt! Die Lage ist außerdem perfekt: nur eine halbe Stunde bis Perth, das *Tor der Highlands* sowie St Andrews (so schön!) und ungefähr eine Stunde bis nach Edinburgh.

Alltag und Freizeit

Ein richtiger Alltag stellt sich eigentlich gar nicht so richtig ein. Da so viele internationale Studenten nach Dundee kommen, die wie ich niemanden dort kannten, ist jeder total kontaktfreudig und man verbringt viel Zeit zusammen. Die Menschen, die ich dort getroffen habe, scheinen so schon viel länger in meinem Leben zu sein, als erst weniger als ein Jahr!

Ich bin viel in Schottland gereist, was dort auch verhältnismäßig günstig ist. Ich würde empfehlen Bus und Zug immer vorher im Internet zu buchen (Megabus, Scotrail). Das bedeutet weniger Spontantität, aber man spart wirklich viel Geld, wenn man nur zwei Tage vorher bucht. So kommt man schon für nur 8 Euro nach Edinburgh oder Glasgow (auch London wenn man nichts gegen ewige Busfahrten hat). Beide Städte sind einfach super und lohnen alleine schon die Reise nach Schottland.

Für eine Rundreise, würde ich mir aber doch wieder ein Auto mieten, wenn man wie wir zu fünft reist, ist es auch bezahlbar. Die Landschaft muss man einfach gesehen haben! Man muss sich eigentlich noch länger als eine Woche dafür Zeit nehmen.

Fazit

Der Aufenthalt in Schottland war einfach eine wunderschöne Zeit mit vielen tollen Erlebnissen! Die Schotten sind ein echt nettes Volk (man ist wirklich überrascht von soviel Freundlichkeit)! Würde jedem empfehlen auch eine Zeit zu verbringen im Land von Kilts, Whiskey, Nessie, Highlands, Isle of Skye, Edinburgh, Glasgow, Castles,.....